

# Erstmals alle an einem Tisch

## Andechser Bürgermeisterin setzt auf Wirtschaftsförderung

VON MICHÈLE KIRNER

**Andechs** – Das Kloster Andechs ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und ein Besucher-Magnet. „Die Region Starnberg-Ammersee ist der hochwertigste Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt“, relativierte Bürgermeisterin Anna Neppel beim ersten Unternehmerverspräch der politischen Gemeinde Andechs im Center Bowling Island am Montag das vorgefasste Bild einer Erholungslandschaft. Die Aussage habe sich aus einem Markenbildungsprozess des Landkreises ergeben. Schlagwörter wie märchenhaft, privilegierte Lage, erstklassig, traditionsreich, geistreich, erfinderisch und naturgesund fasste die Rathauschefin in dem einen, in diesem Prozess gefundenen Wort zusammen: wertschät-

zend (wir berichteten). Wertschätzend äußerte sich Georg Scheitz jun., Gemeinderat in Andechs und stellvertretender Landrat. „Sie sind ein wichtiges Rad im Motor unserer Gesellschaft“, betonte er und forderte die 23 anwesenden Unternehmer, die der Einladung gefolgt waren, auf, bei Problemen im Landratsamt vorzusprechen. Als Mittelsmann empfahl er Christoph Winkelkötter, der sich als Geschäftsführer der gfw Starnberg der Wirtschaftsförderung und dem Regionalmanagement des Landkreises verschrieben hat.

Im gesamten Fünfseenland seien die Einnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer im Durchschnitt fast identisch, hob Winkelkötter die Bedeutsamkeit der Unternehmen hervor. Und man sei daran interessiert, dass die Rahmenbedingungen für sie passen. So habe man zum Beispiel

in einer GIS-Animation auf [gfw-starnberg.de](http://gfw-starnberg.de) eine Karte angelegt, auf der sich die Firmen eintragen könnten und durch einen Suchbegriff sichtbar gemacht würden. Wie sein Vorredner appellierte er an die Gewerbetreibenden, Ausbildungsplätze zu schaffen.

Als Gast war auch Susanne Münster geladen. Die Verkehrsmanagerin im Landratsamt treibt die ÖPNV-Vernetzung der Landkreismunicipien im Stundentakt voran. Allen könne man allerdings nicht gerecht werden. Darum sei auch Privatinitiative gefragt. Ein Musterbeispiel lieferten die Kraillinger Unternehmer, die erfolgreich und unterdessen von der Gemeinde unterstützt ein Fahrradverleihsystem eingerichtet hätten auch für eBikes. Ladestationen finde man unter anderem bei der VR-Bank in Herrsching. Als Vertreter des Geldinstituts



**Erst rief die Pflicht, dann das Spiel:** (v.l.) Verkehrsmanagerin Susanne Münster, Thomas Baar (VR Bank), Jürgen Waller vom Center Bowling Island, Christoph Winkelkötter (gfw), Bürgermeisterin Anna Neppel und Vize-Landrat Georg Scheitz jun. FOTO: KIRNER

war Thomas Baar nach Andechs gekommen, um für die Zahlungsstromanalyse zu werben – ein kostenloser Service der Bank, der den Fluss des Zahlungsverkehrs im Un-

ternehmen optimiere, indem Vollmachten, IT-Sicherheit, vereinfachte Arbeitsabläufe und SEPA-System mit Mitarbeitern und Geschäftsführern analysiert würden. Fragen?

Nein. Auch keine Beschwerden. Die Andechser Unternehmer, so schien es, waren am Montag zufrieden und beim anschließenden Bowlen fröhlich vereint.